

Medienmitteilung

**Verein Wirtschaftsregion ZUGWEST hat einen neuen Präsidenten**

## **ZUGWEST: mit geschärfter Strategie vorwärts**

**Nach vier Jahren übergibt Peter Hausherr, Gemeindepräsident von Risch, das Präsidialamt im Vorstand von ZUGWEST turnusgemäss an seinen Amtskollegen aus Cham, Georges Helfenstein. Ebenfalls alle vier Jahre wird die Strategie des Vereins hinterfragt, geschärft und weiterentwickelt. Jetzt liegt die Strategie 2023-2026 vor, mit präzisierten Zielen und erweiterten Massnahmen.**

Waren es nach der Gründung 2009 vor allem die drei Gemeinden Cham, Hünenberg und Risch, die mit einer Anstossfinanzierung den Verein zum Leben erweckt hatten, ist es heute auch die Wirtschaft, die mit Beiträgen den Betrieb und die Aktivitäten des Vereins mitfinanziert. Damit ist der Verein eine der bedeutendsten Wirtschaftsorganisationen im Kanton Zug und ein gutes Beispiel für Public Private Partnership in der Schweiz.

### **Public Private Partnership sichtbar und erlebbar machen**

Dieses gemeinsame Engagement von Wirtschaft, Politik und Verwaltung für eine starke Wirtschafts- und Arbeitsregion soll gemäss der angepassten Strategie kommunikativ besser sichtbar gemacht werden. So wird der bisherige Claim «Gemeinsam stark» zu «Gemeinden und Wirtschaft – gemeinsam stark». Im Strategieprozess haben der Vorstand und Mitglieder der Wirtschaftskommission drei Qualitäten formuliert und zu einem klaren Zielbild für den Verein und die Region zusammengefasst, nämlich «Wirtschaftsregion ZUGWEST: Intakt. Engagiert. Lebendig.»

Aus den vier bisherigen Zielsetzungen wurden in der neuen Strategie zwei relevante Ziele festgelegt: «Auftritt als starke Wirtschafts- und Arbeitsregion» – neu wird also die Arbeitsregion als wichtiger Erfolgsfaktor mitgeführt – und «Vernetzung und Aktivierung von Gemeinden und Unternehmen». Dabei legt der Verein den Fokus im Speziellen auf die Förderung des Engagements aller Beteiligten.

### **Themenführung, Kooperationen und Wissensaustausch**

Bei seinen Aktivitäten und Projekten setzt der Verein vermehrt auf ein selbstbewusstes Führen von relevanten Themen im Interesse der ganzen Region, auch in Abstimmung mit den lokalen Gewerbeverbänden. Mit anderen Zuger Wirtschaftsorganisationen wie der Zuger Wirtschaftskammer, dem Kantonalen Gewerbeverband und der Kontaktstelle Wirtschaft sollen die Kooperationen gestärkt, die Rollen geklärt und wo immer möglich Synergien genutzt werden.

Ein besonderes Anliegen des Vereins bleibt die gute Vernetzung von Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik, wie auch von Unternehmerinnen und Unternehmern in der Region. Der Wissenstransfer

zwischen relevanten Knowhow-Trägern innovativer Organisationen wie das ITZ, das TFZ oder die HSLU soll dabei aktiv gefördert werden.

### **Energie gewinnen – das Jahresthema**

Für das Jahresprogramm 2023 hat der Verein den Schwerpunkt auf das Thema «Energie gewinnen» gelegt. Erster Höhepunkt wird der kommende Frühjahrsanlass sein, an dem es um Innovationen und aktuelles Fachwissen im Bereich Energie gehen wird. Am Anlass gibt es Einblicke in die technologischen Möglichkeiten von Energiegewinnung für das eigene Unternehmen und die Einspeisung in das regionale Stromnetz. Experten diskutieren, welche Investitionen sinnvoll sind, Ressourcen schonen und sich auch unternehmerisch lohnen. Auch die Frage, wie die Gemeinden und der Kanton Unternehmen bei der Umsetzung von Energiegewinnungsmassnahmen unterstützen können, wird mit Experten und Gästen aus der Region diskutiert.

In der zweiten Jahreshälfte, am ZUGWEST Herbstanlass, wird das Thema dann aus der Perspektive der Unternehmensführung betrachtet: Wie bringen wir unsere Teams und damit unsere Unternehmen in den «Flow»? Auch hier werden verschiedene Expertinnen und Experten ihr Wissen teilen und wertvolle Tipps geben.

### **Expertise, Erfahrungsaustausch und Networking**

Mit der Auswahl von relevanten Themen und der Organisation von unterhaltsamen und lehrreichen Events schafft der Verein Wirtschaftsregion ZUGWEST die Plattform für Wissenstransfer, Austausch und Networking. Auch in der geschärften Strategie bleibt gemäss dem neuen Vereinspräsidenten ein zentrales Anliegen, «den Mitgliedern und Partnern mit jeder Aktion, bei jedem Event möglichst grossen Nutzen zu bieten» (siehe 3 Fragen an Georges Helfenstein).

Das Jahresprogramm und weitere Informationen zum Verein Wirtschaftsregion ZUGWEST:

[www.zugwest.com](http://www.zugwest.com)

### **3 Fragen an Georges Helfenstein**

*Per Ende 2022 zählt der Verein Wirtschaftsregion ZUGWEST 472 Unternehmen bzw. 749 Personen als Mitglieder. Was sind die Wachstumsziele des Vereins?*

**Georges Helfenstein:** Es geht uns nicht um Quantität, sondern um Qualität. Ein organisches, qualitatives Wachstum ist uns daher viel wichtiger. Wir wünschen uns Unternehmerinnen und Unternehmer, die interessiert sind an der Entwicklung unserer Region und sich aktiv im Verein engagieren. So sind wir – Gemeinden und Wirtschaft – auch in Zukunft gemeinsam stark und können gemeinsam viel bewirken.

*Was macht für Sie den Verein so einzigartig?*

**Georges Helfenstein:** In ZUGWEST haben wir ein sehr starkes Zusammenspiel zwischen Wirtschaft und Politik, zwischen Handwerksbetrieben und Konzernen, zwischen Handel, Forschung und Gewerbe. Vor allem aber ist es ein Netzwerk von verschiedenen Unternehmerinnen und Unternehmern, die sich in unserer Region engagieren und wertvolle Arbeitsplätze anbieten. Dieses Miteinander ist unkompliziert, direkt und partnerschaftlich. Diese Kultur finde ich grossartig und darauf wird der Fokus auch in Zukunft liegen.

*Wo sehen Sie noch Entwicklungspotenzial für den Verein?*

**Georges Helfenstein:** Man kann immer besser werden. Ich glaube an die Kraft von Kooperationen zwischen eigenständigen, starken Partnern. Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Politik und Behörden ist mir sehr wichtig. Beispielsweise können wir den regen Austausch mit der Kontaktstelle Wirtschaft noch verstärken und uns gegenseitig in Ansiedlungsfragen besser unterstützen. Wir wollen noch enger mit anderen Wirtschaftsorganisationen und den lokalen Gewerbevereinen zusammenarbeiten und Angebote gemeinsam entwickeln, ohne unsere eigene Identität als ZUGWEST zu verwässern. Ich bin mir sicher, wir können und müssen noch viele positive Impulse für unsere regionale Entwicklung setzen.